



8.-10.5.2009

Friedrichshafen · Graf-Zeppelin-Haus

Deutschland - Österreich - Schweiz

www.zugegen.de

Zukunft gemeinsam gestalten

ist das Thema und Motto der Messe vom 8.-10. Mai 2009 in Friedrichshafen, Graf Zeppelin Haus, unter der Trägerschaft der Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V., Wangen/Allgäu.

Es wurde Friedrichshafen mit seinem Kongresszentrum gewählt, weil die Stadt zentral am Bodensee liegt und von Österreich, der Schweiz und Deutschland gut erreichbar ist.

Zukunft gestalten, dafür braucht es kreative Menschen!

Die Messe soll Begegnung möglich machen und Einseitigkeiten überwinden.

Sie ist eine Verbrauchermesse:

Unternehmen aus der Wirtschaft und „Non-Profit“-Initiativen, die an der Umsetzung für mehr Lebensqualität arbeiten, präsentieren sich zusammen.

Und sie ist eine Kulturmesse:

Musik und Sprachkunst zusammen mit Landwirten und Politikern, und der „Kasper-Koffer“ kommt. Jeder soll Freude haben, Groß und Klein. Hier wird jeder Interessantes vorfinden zum Anschauen, Mitmachen, Kaufen, Lernen, Genießen, Nachdenken.

Im Rahmenprogramm werden Fragen aufgegriffen und Perspektiven eröffnet mit Vorträgen, Workshops und einem großen „Open Space“. Parallel dazu gibt es ein Kinder- und Jugendprogramm.

Die Idee, eine Messe mit einem Kongress zu verbinden entstand, weil die Mitglieder der Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V. aus verschiedenen Lebens- und Arbeitsfeldern Alternativen anzubieten haben. Schon 1973 wurde zu einem Achberger Jahreskongress ein Heft herausgegeben mit dem Titel: „Werkstatt einer neuen Gesellschaft“. Diese Werkstatt möge nie geschlossen werden!

Rund um den See gibt es viele Initiativen, Einrichtungen und Unternehmen mit und ohne anthroposophischem Hintergrund.

Immer stärker werden ökologische und soziale Bewegungen. Weltweit kennen wir diese als Non-Profit-Organisationen (NPO) und Non Governmental Organizations, (NGO).

Immer mehr Bürger engagieren sich ehrenamtlich. In vielen Kommunen gibt es Bürger-Büros. Wo finden diese Begegnungen bei uns statt?

Die Messe gliedert sich in folgende Themenbereiche:

1.) Neue Wirtschaftsformen - Neuer Umgang mit Geld und Arbeit:

Tauschringe, Regional- und Alternativwährungen, Grundeinkommen.

In Zeiten wachsender Verarmung bei gleichzeitigem Anstieg der Gewinne Einzelner, der Singularisierung der Haushalte und der Überalterung der Gesellschaft wird die nachbarschaftliche Hilfe immer wichtiger. Was ist praktikabel für die Zukunft?

2.) Bürger-Börsen / Bürger-Büros:

Ehrenamtlich Tätige gestalten bürgernah das Leben mit. Das bürgerschaftliche Engagement ist gefragt. Bürger-Börsen sind ein wichtiger Vermittlungsplatz.

Es wird gefragt: welchen Stellenwert haben diese beim Staat und bei den Bürgern?

3.) Ernährung / Landwirtschaft / Umwelt:

Produzenten und Hersteller, Vermarkter, Natur- und Wasserschutz, Recycling, Alternative Energien. Informationen zu Artensterben und Gentechnik.

Initiativen und Akteure zu den Themen der Zukunft stellen aus.

4.) Kunst / Kultur:

Ohne Kunst und Kultur ist alles öde und leer. Der Einfluss der modernen Medien in unseren Alltag lässt sich nicht bestreiten. Wie wirkt sich das auf unser Leben und unsere Kultur aus?

Die Vermischung von Altem und Neuem ist längst da.

Träger und Vereine für Kunst und Kultur mit Zukunftsideen sind eingeladen.

5.) Schule / Bildung:

Waldorfschulen, Freie Schulen, Staatsschulen im Wandel? In der öffentlichen Diskussion ist es nun ganz aktuell: Schüler, die sich nicht einpassen, sei es durch besondere Begabungen oder andersartige Entwicklungsschritte, finden keinen Platz im Schulsystem. Schulbildung nach den Erfordernissen der Wirtschaft? Was braucht der Mensch der Zukunft und wie können wir ihn darauf vorbereiten? Träger und Vereine für Schule und Bildung mit Zukunftsideen sind dabei.

6.) Gesundheitswesen:

Patienten-Initiativen, Ärzte und Therapeuten suchen den Austausch und bieten ihre Ergebnisse an. Es geht darum für alle eine menschengemäße Hilfe zu finden.

7.) Wohnen:

Architektur, Mehrgenerationenhäuser, Wohnprojekte. Das Leben kann heute sozial nicht gut funktionieren ohne Wohnungen und bürgerschaftliche Initiativen, die das Zusammenleben fördern. Neue Wege der Gestaltung und des Finanzierens müssen gefunden werden.

8.) Zeitgeschichtlich notwendige, gesamtgesellschaftliche Gestaltungsaufgaben:

Zeitgemäße Gestaltung des Gesellschaftsorganismus:

Vorstellung von Projekten, die neue Grundlagen zur menschengemäßen Entwicklung herbeiführen und damit zur Gesundung des sich globalisierenden gesellschaftlichen Organismus und seiner kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und monetären Funktionssysteme beitragen wollen.

Dazu sind Gestaltungsprozesse hin zu einer Demokratie, in der die parlamentarische Gesetzgebung durch die dreistufige Volksgesetzgebung ergänzt sein wird, notwendig.

Diese sozialen Lebensprozesse können auch als Gestaltung der „Sozialen Plastik“ – im Sinne des „Erweiterten Kunstbegriffs“ von Joseph Beuys – begriffen werden. Insofern daran jeder Mensch beteiligt ist, ist in dieser „anthropologischen und sozialen Kunstdisziplin“ „jeder Mensch ein Künstler.“

Bisherige Mitwirkende: Stand Nov. 2008

- in Kooperation mit LichtTalente Soziale Projekte in Memmingen e.V.
- Talente-Tausch-Kreis Vorarlberg
- GLS Bank
- Stiftung Edith Marion mit zwei Häusern: Akron und Mercurial (D), und Wohngemeinschaft Eichhorn(CH)
- Haus Rengold, Wohnstätte Überlingen
- Ökolehmhaus, Achberg-Liebenweiler
- Mehrgenerationenprojekt Memmingen
- Mehrgenerationenprojekt Lindau
- Gerhard Reisch Stiftung Bruckfelden
- Verein zur Förderung des Erweiterten Kunstbegriff und der Sozialen Plastik
- Internationales Kulturzentrum Achberg
- Mellinger Verlag Stuttgart
- Eulenspiegels Kulturraum Wasserburg/B
- Schloss Glarisegg
- Jugend für Zukunft e.V. / (D und CH)
- Netzwerk Blühende Landschaft Wangen
- Bodenseeakademie Dornbirn
- Graf Kayserlink-Institut Salem
- Welt-Laden Elsol Wangen
- Boschenhof, Friesenhofen
- Attac-Bundesverband
- Büro für Kultur und Soziales Wangen
- Bürgerbörsen und Büros
- Gesundheit aktiv e.V. Bad-Liebenzell
- Ärzte, Therapeuten
- Dr.Gasser Schule (CH)
- Jugendakademie Röthenbach
- Jugendhaus Wangen
- Musikschule Friedrichshafen
- Musikschullehrer und Schüler Musikschule Kreuzlingen
- Kasper Koffer Christoph Stüttgen
- Clowns
- Kernpunkt TV

Für die Aussteller und das reichhaltige Rahmenprogramm steht eine Gesamt-Fläche von über 2.000 m² in zwei Foyers, zwei Sälen, zwei Wandelgängen und in vier mittleren bis kleineren Räumen direkt im Kongresszentrum Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen zur Verfügung.

Vorläufiges Programm

Freitag 8. Mai

Beginn 15.00 Uhr Jugendsinfonieorchester der Musikschule Friedrichshafen
Schirmherr Bürgermeister Peter Hauswald
15.00-18.00 Uhr Messe + Rahmenprogramm
20.00 Uhr Eröffnungsvortrag Gerald Häfner: Zukunft gemeinsam gestalten –
Herausforderungen (mit anschließender Diskussion)

Samstag 9. Mai

9.00-18.00 Uhr Messe. Rahmenprogramm: Vorträge, Workshops, Kinderprogramm
14.00 Uhr Open Space
19.00 Uhr Vortrag Götz Werner: Grundeinkommen – ein Kulturimpuls
(mit anschließender Diskussion)

Sonntag 10. Mai

9.00-15.00 Uhr Messe, Rahmenprogramm: Vorträge, Workshops, Kinderprogramm
10.00 Uhr Präsentation Projektgruppe Tauschsysteme
14 Uhr Podiumsgespräch 15.00 Uhr

**Parallel findet das bekannte und immer gut frequentierte jährliche Bodensee-Festival mit
Veranstaltungen, Partys, Festen, Konzerten, Ereignissen, Ausstellungen und Events rund
um den Bodensee statt: 08.05.2009 bis 31.05.2009**

Veranstaltungsort: Kongress Zentrum Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen,
Olgastraße 20 (am See)

Messe und Kongress-Büro:

Christine Hahn, Wangen/Allgäu
Telefon: 075 22 / 70 75 262
mail: ZuGeGen09@web.de
Bürozeit: Mo-Fr. 10-12 Uhr

Veranstalter:

Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.,
in Kooperation mit Licht-Talente e.V.,
Soziale Projekte in Memmingen und Tatente Tausch
Kreis Vorarlberg (TTKV)

Impressum:

Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.
Postadresse Haus Mercurial, Schwarzwaldweg 20, 88239 Wangen
Projekt Messe & Kongress: Zukunft gemeinsam gestalten
Ingrid Feustel, Peter Scharl, Erich Hutter
Fon/Fax 075 22 / 91 23 10
mail IGfLG@gmx.net

Bankverbindung: VoBa Allgäu West
Konto-Nr.: 474 020 59 BLZ 650 920 10